

Borsdorfer Eierschachtel nimmt 3. Stall in Betrieb

Inhaber Daniel Goldhammer hat sein Konzept der Borsdorfer Eierschachtel erfolgreich umgesetzt.

Nidda-Borsdorf. Am 30. Mai stand die förmliche Objektbegehung mit Inaugenscheinnahme der Investitionsmaßnahme von Daniel Goldhammer an, der mittlerweile seinen dritten Geflügelstall in Betrieb genommen hat.

Nach guter Vorbereitung, sehr viel Engagement und persönlichem Einsatz wurde der Förderantrag am 17. Februar 2017 bei der Bewilligungsstelle des Wetteraukreises gestellt.

Dies war im vergangenen Jahr sehr sportlich, da erst Ende Januar Kontakt mit dem erforderlichen Baubetreuer, Bernd Vaupel von der Betreuungsgesellschaft für landwirtschaftliches Bauwesen (BLG) aufgenommen wurde.

Förderungsmittel gut eingesetzt

Nach Prüfung des Förderantrages wurde am 12. April 2017 der Bewilligungsbescheid ausgestellt. Schon am 10. Mai des vergangenen Jahres konnte somit der erste Hühnermobilstall aufgebaut werden. Dies wurde dann mit einem Hoffest im August ordentlich gefeiert. Hühnermobil zwei kam im Spätsommer



Bernd Vaupel BGI Baubetreuung (l.) und Hermann Götz Fachdienst Landwirtschaft (r.) bescheinigten Daniel Goldhammer und Familie die exzellente Ausführung der geförderten Maßnahmen zur besonders artgerechten Haltung von Hühnern.

2017 und der dritte Mobilstall folgte nun im Frühjahr 2018. Damit stellt der Betrieb Goldhammer für seine Kunden eine ganzjährige Eierversorgung sicher.

Hermann Götz, Fachdienstleiter für die Landwirtschaft bei der Bewilligungsstelle des Wetteraukreises mit seiner Kollegin Anke Berndt sowie Bernd Vaupel von der BLG nahmen alle drei Ställe ab und konnten sich von der vollen Funktionsfähigkeit der Ställe sowie der toll ausse-

henden und gesunden Hühner überzeugen.

Laden für regionale Produkte

Nach einem eingehenden Rundgang zu allen mobilen Hühnerställen und auch der Besichtigung des umgebauten Wiegehäuschens zum Selbstbedienungsladen für Regionales, in dem Goldhammer auch andere Direktvermarkter mit anbietet, konnten die Verantwortlichen dem Jung-

unternehmer die sehr gute Ausführung und Richtigkeit der bewilligten Fördermittel bescheinigen.

Zum Landwirt ausgebildet

Seit Beginn 2017 konnte Goldhammer drei mobile Hühnerställe mit je 850 Tieren installieren und etwas mehr wie acht Hektar Land für sich verbuchen, eine wichtige Voraussetzung für Förderung.

Ebenso musste er sich zum Landwirt ausbilden lassen. Viel Überzeugungsarbeit war angesagt um gerade Lebensmittelmärkte für die Art der Hühnerhaltung zu gewinnen und sich ein bereits gut funktionierendes Netzwerk aufzubauen.

Die Umsetzung und Fertigstellung des Projekts wurde durch die Übergabe der Erläuterungstafel in Form eines Schildes für den Betrieb bescheinigt.

Die Investition von Goldhammer für Hühnermobile wurde aus dem Einzelbetrieblichen Förderprogramm Landwirtschaft des Landes Hessen (EFP) aus der Teilmaßnahme Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) bezuschusst.

Dieses Programm ist kofinanziert vom europäischen Landwirtschaftsfond für ländli-

chen Raum, dem Land Hessen und dem Bund. Die Förderung dient der Entwicklung im ländlichen Raum und der Verbesserung der Agrarstruktur, aber auch besonders für artgerechte Tierhaltung. Aus der Region für die Region liegt der Borsdorfer Eierschachtel sehr am Herzen.

Zur Haltungsform

Das Besondere und vor allem Artgerechte bei der Mobilstallhaltung besteht neben den vier Quadratmetern Auslauffläche je Huhn darin, dass der Mobilstall regelmäßig, alle vier bis sechs Wochen auf der Auslauffläche versetzt wird, also auf eine andere Auslauffläche gebracht wird und so den Hühnern immer frisches Gras zur Verfügung steht. Mit dieser Haltungsform kann bisher kein anderes Modell mithalten.



Blick in den neuen Stall.

Fotos: privat